

Kinderwunsch – Wunschkind

Möglichkeiten und Grenzen der Reproduktionsmedizin

Woche für das Leben
Eine Initiative der katholischen und der evangelischen Kirche

Kinderwunsch Wunschkind
Möglichkeiten und Grenzen im Gespräch

PODIUMSDISKUSSION
Dienstag | 2. Mai 2017 | 19:00 Uhr
Deutsches Hygiene-Museum

Logo: Evangelisch-lutherische Landeskirche Sachsens
Logo: DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM
Logo: Sächsische Landesarztekammer
Logo: Sächsische Landesregierung

Der Wunsch nach einem Kind kann stark sein und die Möglichkeiten der Reproduktionsmedizin sind inzwischen weit fortgeschritten. Viele Paare kommen mit großen Hoffnungen in Arztpraxen und Beratungsstellen. Die späte Familiengrün-

dungsphase und das mitunter hohe Durchschnittsalter von Müttern bei der Erstgeburt erschweren jedoch die Erfolgsaussichten.

Aktuelle gesellschaftliche Diskussionen, wie etwa zum Einfrieren von Eizellen, werfen zusätzlich ethische Fragestellungen, auch nach der Ökonomisierung von individueller Familien- und Lebensplanung, auf. Der persönliche Lebensentwurf, das eigene Familienbild oder gesellschaftliche Entwicklungen sowie Werte und Normen spielen dabei eine wichtige Rolle. Gibt es das Wunschkind auf Bestellung? Welche Wünsche kann die Reproduktionsmedizin wirklich erfüllen? Wo sind die medizinischen und ethischen Grenzen? Warum schieben junge Paare die Familiengründungsphase immer weiter nach hinten?

Diese und weitere Fragen werden im Dialog mit dem Publikum und Experten aus der Perspektive der Reproduktionsmedizin, der Beratungsstellen und aus christlicher Sicht diskutiert. Der Abend dient der Information, der Aufklärung und soll auch Mut machen, Fragen zu stellen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die Referenten sind:

- Dr. med. Hans-Jürgen Held, Dresden, Facharzt Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Vorsitzender der Kommission „Maßnahmen zur künstlichen Befruchtung“, Sächsische Landesarztekammer,

- Dr. Anne Katrin Olbrich, Pirna, Psychologische Beraterin, Schwangerschafts(konflikt)beratung, Ehe- und Lebensberatung,
- Prof. Dr. Hans-Ulrich Dallmann, Hochschule Ludwigshafen am Rhein, Professur für Theologie und Ethik,
- Cordula Leidner, Bad Klosterlausnitz, Gemeinschaft Christlichen Lebens (GCL).

Moderation: Eva Brackelmann, Dresden, Geschäftsführerin Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen Sachsen e. V.

Anschließend finden Gespräche mit den Referenten an Thementischen statt.

Kinderwunsch – Wunschkind
2. Mai 2017, 19.00 Uhr
Deutsches Hygiene-Museum
Dresden
Freier Eintritt.

Eine Kooperationsveranstaltung mit der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens, dem Bistum Dresden-Meißen, der Evangelischen Aktionsgemeinschaft für Familienfragen Sachsen e. V. und dem Deutschen Hygiene-Museum Dresden.

Kristina Bischoff M.A.
Redaktionsassistentin „Ärzteblatt Sachsen“